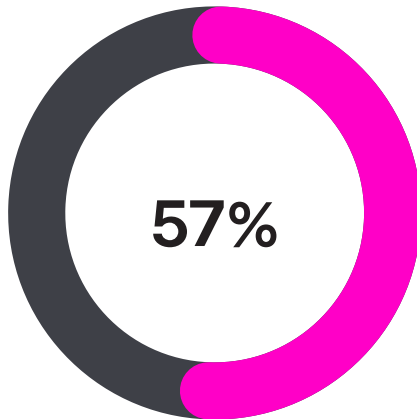




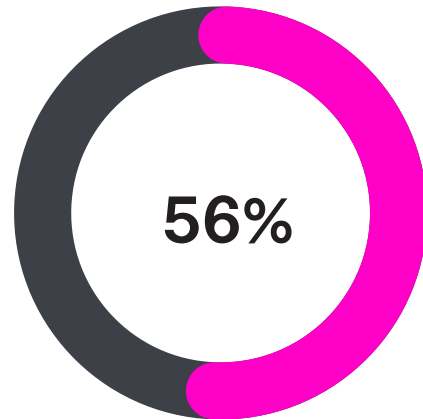
So schließt die Industrie ihre Vernetzungslücken

Die Herausforderung:

In der Industrie sind isolierte Prozesse nach wie vor üblich



der Führungskräfte sehen fehlende Systemkonnektivität zwischen den von ihnen genutzten Tools.



geben an, dass die digitale Transformation nicht den erwarteten Mehrwert geliefert hat.

In vielen Industrieorganisationen beeinträchtigen Datensilos und Konnektivitätslücken unbemerkt die operative Leistungsfähigkeit. Fehlende End-to-End-Transparenz über Prozesse führt regelmäßig zu Performanceverlusten sowie zu erhöhtem Risiko für Incidents und Near Misses. Dies stellt insbesondere HSE- und Compliance-Bereiche vor erhebliche Herausforderungen. Ohne eine skalierbare industrielle Datenplattform für integrierte Kommunikation und Kollaboration geraten Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung schnell ins Stocken.

4 Gründe, jetzt zu handeln

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Arbeitsproduktivität in europäischen Industrieunternehmen im Vergleich zu anderen Weltregionen zurückgegangen. Dies ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: demografische Veränderungen, alternde Infrastruktur, veraltete Technologien sowie eine generelle Reduktion von Investitionen infolge geopolitischer Unsicherheiten.

In diesem ohnehin anspruchsvollen Umfeld führt fehlende Datenkonnektivität zu einer Reihe zusätzlicher Probleme:



Eingeschränkte Situationswahrnehmung aufgrund manueller Datenerfassung, isolierter Anwendungen sowie verspäteter oder unvollständiger Informationen – ein Problem, das von drei von vier Führungskräften berichtet wird.



Wissensverlust in den operativen Bereichen infolge von Personalabgang oder Pensionierung



Zunehmende Compliance-Anforderungen aufgrund stetig wachsender regulatorischer Vorgaben



Erhöhtes Risiko für Betriebsstörungen infolge unvollständiger Informationen über Anlagenzustand und -performance sowie aufgrund reaktiver bzw. kalenderbasierter Wartungs- und Shutdown-Planung.

Der gemeinsame Nenner

Über Projekte, Produktivität, Cybersicherheit und Dekarbonisierung hinweg zeigt sich ein klarer gemeinsamer Nenner: Entscheidungen basieren auf vertrauenswürdigen, vernetzten Daten über den gesamten Anlagenlebenszyklus hinweg. Erfolgreiche Betreiber sind diejenigen, die Projekte mit hoher Sicherheit umsetzen, Anlagen risikobewusst optimieren und Produktionsziele trotz begrenzter Personal- und Energieressourcen erreichen können.



Operations Management

Digitalisieren Sie kritische Prozesse mit erprobten Lösungen und intuitiven Benutzeroberflächen. Tempo Shift Handover (ehemals j5) und Tempo Automation Integrity (ehemals PAS PlantState Integrity) bieten eine umfassende Suite von Tools zur Digitalisierung kritischer Prozesse und zur Unterstützung des operativen Risikomanagements, einschließlich Alarmmanagement, Überwachung der Regelkreisleistung, Verwaltung von Betriebsgrenzen sowie Management sicherheitsrelevanter Systeme.



Information Management

Schaffen Sie eine vertrauenswürdige, vernetzte Quelle für Anlagen- und Engineering-Informationen. InConcert Core (ehemals HxGN SDx) verbindet Engineering-, Anlagen- und Betriebsinformationen über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Dadurch arbeiten Teams mit einer einzigen, verlässlichen Datenquelle und verbessern Transparenz, Übergaben sowie die Entscheidungsfindung in Projekten, im Betrieb und in der Instandhaltung.



Procedure Management

Führen Sie Verfahren sicher aus und erfassen Sie gleichzeitig betriebliches Wissen. Tempo Operating Procedures (ehemals AcceleratorKMS) digitalisiert Betriebsverfahren und Arbeitsanweisungen. Die Lösung führt Operatoren Schritt für Schritt durch jeden Prozess und erfasst dabei Echtzeit-Ausführungsdaten, um Compliance, Sicherheit und Wissenssicherung nachhaltig zu verbessern.



Asset Management

Nutzen Sie Daten, um Arbeitsmanagement, Zuverlässigkeit, Anlagenleistung und Kosten zu optimieren. Attune APM (ehemals HxGN APM) und Attune EAM (ehemals HxGN EAM) arbeiten nahtlos zusammen, um das Asset Management in Bezug auf Zuverlässigkeit, Performance und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. APM bewertet Anlagenzustand, Risiko und potenzielle Ausfallarten, um zu bestimmen, welche Arbeiten durchgeführt werden sollten. EAM setzt diese Arbeiten anschließend um durch Planung, Terminierung und Fortschrittsverfolgung bis zum Abschluss.

Erfahren Sie, was andere erreicht haben.

[Mehr erfahren](#)

Octave ist ein führender Anbieter von Enterprise-Software und unterstützt Unternehmen dabei, kritische industrielle und infrastrukturelle Assets effizient zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu schützen. Unsere Lösungen machen komplexe Prozesse beherrschbar – von Design und Aufbau über den laufenden Betrieb bis zur Sicherheit von Menschen, Eigentum und Anlagen, in jeder Größenordnung. Octave beschäftigt mehr als 7.000 Mitarbeitende in 45 Ländern. Erfahren Sie mehr unter octave.com und folgen Sie uns auf [LinkedIn](#).